

B KULTURWISSENSCHAFTEN
BB RELIGION UND RELIGIÖS GEPRÄGTE KULTUREN

BBD Judentum

Antisemitismus

Die Protokolle der Weisen von Zion

- 17-3** ***Die "Protokolle der Weisen von Zion"*** : der Berner Prozess 1933 - 1937 und die "antisemitische Internationale" / Michael Hagemeyer. - Zürich : Chronos-Verlag, 2017. - 645 S. : Ill. ; 23 cm. - (Veröffentlichungen des Archivs für Zeitgeschichte des Instituts für Geschichte der ETH Zürich ; 10). - S. 511 - 585 Kurzbiographien. - ISBN 978-3-0340-1385-7 : SFr. 54.00, EUR 54.00
[#5486]

Es ist seit langem (nämlich seit Anfang der 1920er Jahre) bekannt, daß es sich bei den ***Protokollen der Weisen von Zion*** um eine Fälschung auf der Basis von manifesten Plagiaten handelt. Doch wer wirklich der Verfasser/Plagiator/Fälscher dieses Textes war, ist bis heute nicht bekannt. Die in der Literatur immer wieder behauptete These, der Text sei im Auftrag der russischen Geheimpolizei Ochrana erstellt worden, ist nie wirklich bestätigt worden. Es ist zum ändern aber auch so, daß der Text unter Antisemiten aller Art seitdem trotzdem immer kursierte und so zu einem Teil des antisemitischen Verschwörungssyndroms wurde.¹ Auch Adolf Hitler hat sich bekanntlich cursorisch auf die Protokolle bezogen, wobei er den Umstand, daß die ***Frankfurter Zeitung*** sie als Fälschung bezeichnete, gerade als "Beweis" für deren Echtheit ansah.² Man darf demnach keine übertriebenen

¹ Zum Antisemitismus generell siehe ***Handbuch des Antisemitismus*** : Judenfeindschaft in Geschichte und Gegenwart / im Auftrag des Zentrums für Antisemitismusforschung der Technischen Universität Berlin hrsg. von Wolfgang Benz ... - Berlin : de Gruyter Saur. - 25 cm. - Bd. 1 im Verlag Saur, München [#0143]. - Bd. 1. Länder und Regionen. - 2008. - 443 S. : Kt. - ISBN 978-3-598-24071-3 : EUR 99.95, EUR 79.95 (Forts.-Pr.). - Bd. 2. Personen. - 2009. - 1 - 2. - XXII, 934 S. - ISBN 978-3-598-24072-0 : EUR 199.95, EUR 159.95 (Forts.-Pr.). - Rez.: ***IFB 10-1*** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz284907170rez-1.pdf> - Inzwischen ist das Handbuch mit Bd. 8 abgeschlossen: Bd. 8. Nachträge und Register. - 2015. - IX, 426 S. - ISBN 978-3-11-037932-7 : EUR 119.95.

² Siehe ***Hitler, Mein Kampf*** : eine kritische Edition / hrsg. von Christian Hartmann, Thomas Vordermayer, Othmar Plöckinger, Roman Töppel. Unter Mitarbeit von Edith Raim ... Im Auftrag des Instituts für Zeitgeschichte München - Berlin. - München : Institut für Zeitgeschichte München - Berlin. - 29 cm. - ISBN 978-3-9814052-3-1 : EUR 59.00 [#4579]. - Bd. 1 (2016). - 947 S. : Ill. Bd. 2 (2016). - S. 957 - 1966 : Ill., Kt. - Rez.: ***IFB 16-2*** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz45386337Xrez-1.pdf>

Hoffnungen haben, diejenigen zu überzeugen, denen an der Vorstellung einer jüdischen Verschwörung liegt – es gilt aber auch, nüchtern das zu dokumentieren, was man wirklich weiß, ohne durch übertriebene oder unbelegte Behauptungen unseriös zu werden. Hagemeister gelingt dies in seinem Buch³ vorbildlich, zumal er auch auf die von ihm bereits zuvor vertretene These hinweist, die Protokolle könnten als “offener Text” im Sinne Umberto Ecos verstanden werden.⁴ Die judenfeindliche Lesart wäre dann nur eine von mehreren möglichen. Es wäre ebenfalls möglich, was auch vorgeschlagen wurde, sie der Geheimgesellschaft der Illuminaten zuzuschreiben (S. 40 Anm. 10).⁵

Neben der Schilderung des Prozesses, den der Schweizerische Israelitische Gemeindebund⁶ und die Israelitische Kultusgemeinde Bern dort gegen die Verbreiter der **Protokolle** anstrebten, geht Hagemeister auch auf die Vorgeschichte ein, diskutiert die Rolle diverser Persönlichkeiten wie Sergej Nilus, Alexandre du Chayla, die Kläger und die Beklagten, die Gutachter und Informanten. Hagemeister gibt einen Überblick über die in verschiedenen Archiven lagernden Unterlagen zum Thema, berichtet aber auch über verschollene oder unzugängliche Dokumente, von denen es leider auch etliche gibt, da z.B. Material, das bei der Berner Großloge Alpina deponiert wurde, nicht mehr vorhanden ist, während etwa der Verbleib von 2004 auf dem Antiquariatsmarkt angebotenen Unterlagen aus dem Reichssicherheitshauptamt mit einem einschlägigen Dossier unbekannt ist.

Die Auseinandersetzung um den Prozeß involvierte auch eine geheime antisemitische Internationale, die daran beteiligt war, Informationen und Gutachten beizubringen. Hagemeister stellt dazu aufschlußreiche Informationen zusammen, auch wenn hier sicher noch manche weiterführenden Forschungen sinnvoll erscheinen, da die archivalischen Dokumente dazu sehr verstreut sein dürften. Wie auch immer: es ist offensichtlich, daß sich engagierte Antisemiten über viele Jahre an wechselnden Orten trafen, um sich auszutauschen – doch besteht hier „noch immer erheblicher Forschungsbe-

³ Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1121692419/04>

⁴ Nebenbei sei darauf verwiesen, daß Eco selbst u.a. in seinem Roman **Der Friedhof von Prag** eine fiktionale Verarbeitung der Entstehungsgeschichte der **Protokolle der Weisen von Zion** liefert.

⁵ Zu den Anfängen dieses Verschwörungskomplexes siehe auch **Die verschwörungstheoretische Trias: Barruel - Robison - Starck** / Claus Oberhauser. - Innsbruck [u.a.] : Studien-Verlag, 2013. - 405 S. ; 24 cm. - (Quellen und Darstellungen zur europäischen Freimaurerei ; 15). - Zugl.: Innsbruck, Univ., Diss., 2013. - ISBN 978-3-7065-5307-0 : EUR 59.90 [#4487]. - Rez.: **IFB 16-4**
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8107>

⁶ Dieser hat übrigens die folgende, im selben Verlag erschienene Publikation unterstützt: **Die Synagogen der Schweiz** : Bauten zwischen Emanzipation, Assimilation und Akkulturation / Ron Epstein-Mil. Fotografien von Michael Richter. - 2., erw. Aufl. - Zürich : Chronos-Verlag, 2017. - 280 S. : Ill. ; 33 cm. - (Beiträge zur Geschichte und Kultur der Juden in der Schweiz ; 13). - Zugl.: Basel, Univ., Diss. - ISBN 978-3-0340-1398-7 : SFr. 78.00, EUR 78.00 [#5426]. - Rez.: **IFB 17-3**
<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8504>

darf, der nur durch die Erschliessung neuer Quellen gedeckt werden kann“ (S. 23).⁷

Sehr interessant ist der ganze Prozeß auch hinsichtlich der juristischen und politischen Kontroversen, die mit ihm verbunden waren. Denn während der erste Prozeß gegen die Verbreitung der Protokolle aufgrund eines nur im Berner Kanton vorhandenen Paragraphen gegen Schundliteratur von den Klägern gewonnen werden konnte, war dies im Berufungsverfahren nicht mehr der Fall, da das Gericht zwar inhaltlich die Einschätzung der Vorinstanz zu den Protokollen teilte, aber eine restriktive Auslegung des einschlägigen Gesetzes vornahm, die von Hagemeister nachvollziehbar dargestellt wird. Es wird im Bericht darüber übrigens auch immer auf die Rezeption in der Presse, nicht zuletzt auch im Deutschen Reich, hingewiesen, wo der Ausgang der Prozesse von NS-Seite genau beobachtet wurde.

Der Band enthält neben der solide recherchierten Einleitung von Michael Hagemeister als Hauptteil eine Chronik des Berner sowie des Basler Prozesses (S. 135 - 447), die auch zahlreiche wertvolle Auszüge aus Quellen bietet, darunter auch Briefe der Beteiligten, die in ihrer Gesamtheit ein faszinierendes Bild zeichnen. Dazu kommen auch Zitate aus Stellungnahmen Dritter, so z.B. des Publizisten Leopold Schwarzschild von 1937, der nachdrücklich darauf drängt, „das Stenogramm der Verhandlung in Buchform herauszugeben“, und zwar aus einem einfachen Grunde: „in allen grossen Bibliotheken der Welt, in allen Universitäts-Seminaren müsste als historisches Dokument und als lebendige Widerlegung der antisemitischen Hetzlüge das Stenogramm über die **Protokolle der Weisen von Zion** aufbewahrt werden“. Und Schwarzschild bedauert, daß es dazu bisher nicht gekommen sei, indem er ironisch anmerkt: „Wie es nun einmal um die 'Jüdische Weltherrschaft' bestellt ist, scheint es unmöglich gewesen zu sein, die relativ kleine Summe zusammenzubringen, die für den Druck des Prozessstenogramms von Bern erforderlich wäre“ (S. 367).

Zusätzlich zu den in den umfangreichen Chroniken enthaltenen Materialien präsentiert der Band noch einige Dokumente teils in französischer und englischer Sprache, während im Original russische Quellen im Chronologie-Teil dankenswerterweise in Übersetzung geboten werden.

Als wichtiges Hilfsmittel zum Arbeiten mit dem Buch kann der Teil mit den *Kurzbiografien* angesehen werden (S. 511 - 585), weil dadurch der Text der Einleitung entlastet wird und sich wichtige biographische Informationen immer wieder leicht aufrufen lassen. Die Recherchen für diesen Teil müssen aufwendig gewesen sein, zumal auch Hinweise auf Nachlässe oder Literatur in knapper Form gegeben werden. Hier kann man dann auch den Hinweis finden, daß das Leben Maurice Jolys (1829 - 1878), der mit seinem

⁷ Es sei am Rande auch darauf hingewiesen, daß unter diesem Gesichtspunkt die biographische Erforschung bekannter Antisemiten von Nutzen sein mag. Siehe z.B. **Johann von Leers** : ein Propagandist des Nationalsozialismus / Marco Sennholz. - Berlin : Be.bra-Wissenschaft-Verlag, 2013. - 460 S. ; Ill. ; 25 cm. - (Biographische Studien zum 20. Jahrhundert ; 3). - Bibliographie J. von Leers S. 361 - 422. - Zugl.: Chemnitz, Techn. Univ., Diss. - ISBN 978-3-95410-012-5 : 48.00 [#3267]. - Rez.: **IFB 13-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz377946028rez-1.pdf>

Dialogue aux enfers entre Machiavel et Montesquieu⁸ eine wichtige Quelle für die Fabrikation der Protokolle geliefert hatte, sei „bislang kaum erforscht“ sei (S. 539). Besonders hervorgehoben sei hier der große Anteil von russischen Persönlichkeiten, was einschlägig interessierten Historikern ebenfalls gute Dienste leisten dürfte. Ein ausführliches Verzeichnis der archivalischen Quellen, der Manuskripte und der gedruckten Quellen und der Literatur ist vorhanden (S. 587 - 629). Der Band wird durch ein *Personenregister* erschlossen.

Fazit: Dieses Buch ist eine gerade aufgrund seiner nüchternen und dokumentarischen Note spannende Lektüre und sollte das Interesse all jener finden, denen an einer entsprechenden Aufklärung über die sogenannten **Protokolle der Weisen von Zion** gelegen ist. Eine wichtige Studie also auch für die Antisemitismus-Forschung,⁹ weshalb das Werk auch in zeitgeschichtlich orientierten Bibliotheken vertreten sein sollte. Der Umstand, daß das Buch sich im wesentlichen auf einen Prozeß in der Schweiz bzw. in Bern (denn nur dort hatte die Klage aufgrund der rechtlichen Situation so erhoben werden können) bezieht, sollte nicht zu dem Trugschluß verführen, es handele sich dabei nur um ein lokal- oder regional-geschichtliches Thema. Vielmehr ist durch den internationalen Zuschnitt der Prozeßbeteiligten sowie der damit einhergehenden Bemühungen um Aufhellung der Entstehung der **Protokolle** ein mindestens gesamteuropäisches Interesse gegeben.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8582>

⁸ Deutsche Ausgaben: ***Macht + Recht, Machiavelli contra Montesquieu*** : Gespräche in der Unterwelt / Maurice Joly. - 2. Aufl. der um ein Vorw. von Herbert Weichmann erw. Nachdr. der Ausg. von 1948. - Hamburg : Meiner, 1979. - XXII, 222 S. - ISBN 3-7873-0467-3. - ***Ein Streit in der Hölle*** : Gespräche zwischen Machiavelli und Montesquieu über Macht und Recht / Maurice Joly. Aus d. Franz. von Hans Leisegang. - Limitierte Vorzugsausg. - Frankfurt am Main : Eichborn, 1990 [ersch. 1991]. - 380 S. - (Die Andere Bibliothek ; 73). - ISBN 3-8218-4273-3.

⁹ Siehe dazu etwa ***Beschreibungsversuche der Judenfeindschaft*** : zur Geschichte der Antisemitismusforschung vor 1944 / hrsg. von Hans-Joachim Hahn und Olaf Kistenmacher. - Berlin ; München [u.a.] : De Gruyter Oldenbourg, 2015. - VII, 486 S. : Ill. ; 24 cm. - (Europäisch-jüdische Studien : Beiträge ; 20). - ISBN 978-3-11-033905-5 : EUR 99.95 [#4419]. - Rez.: **IFB 15-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz417014902rez-1.pdf> - ***Theorien über Judenhass - eine Denkschichte*** : kommentierte Quellenedition (1781 - 1931) / Birgit Erdle ; Werner Konitzer (Hg.). Mit Beiträgen von Irene Aue-Ben-David ... - Frankfurt am Main [u.a.] : Campus-Verlag, 2015. - 361 S. ; 22 cm. - (Wissenschaftliche Reihe des Fritz-Bauer-Instituts ; 26). - ISBN 978-3-593-50470-4 : EUR 39.90 [#4460]. - Rez.: **IFB 15-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz452108322rez-1.pdf>